



Occasionalia VI-179.  
potissimum carmina  
vol. Fafe. 19. ~~19.~~

Centuria ~~quatuor~~ quinque.

Unq

VI-179.



32

Als

Unter dem Hochlöblichen RECTORAT  
Des Magnifici, Hoch Edlen, Besten, und Hochgelehrten

M S R R R

Herrn Conrad Samuel

Schürckfleisch /

Historiarum, Graecarumque Linguarum

Weltberühmtesten Prof. Publ.

Von Dem

Hoch Edlen, Besten, und Hochgelehrten

M S R R R

Herrn M. Gottlieb

Wernsdorf /

Philosophie Adjuncto,

Und d. z. selbiger Hochlöbl. Facultät Hochansehnlichen

DECANO

Der Wol Ehrenveste, Groß Achtbaren, und Wolgelehrte

Herr Jeremias Adam / von Usm /

Die Höchste Würde der Welt Weisheit

Auf der weitberühmten Universität Wittenberg

a. d. 14. Octobr. anno. 1698.

Wolverdient erhalte

Wolten bey dieser empfangenen Ehre ihre schuldige Beyfreude  
in diesen wenigen Zeilen eröffnen

Dessen allda

Mitstudierende Landsleute.

WITTEBERG / Gedruckt durch Johann Haken.







**E**s Fleißes Zeitvertreib ist ein gelehrtes Blat/  
In welches die Natur ihr Angedenken ähet;  
Und das ein reiner Sinn nicht auß den Augen  
setet.

Wer nur in seiner Brust beliebten Eifer hat  
Sich auf die Kennebahn der Lernenden zustellen/  
Der muß / wenn Müßigang auf solche Orter fällt  
Wo faule Barbaren den ersten Rang behält/  
Der Sinnen gankes Thun den Büchern zugesellen;  
Und zeigen: Daß der Fleiß durch vieles Untertwinden/  
In steter Arbeitlast mög seine Nahrung finden.

Dann wie der Sonnenglantz / der an den Zeiger streicht/  
Den Schatten auf die Zahl der Stunden weiter beuget;  
So wird dem Lernenden / der sich zum Buche neiget/  
Der Weisheit theurer Schatz ie mehr und mehr gereicht.  
Daher wird jener wol die güldne worte tragen:

Wenn nur der Himmel lacht geht keine Zeit  
vorbey

Da nicht ein neuer Strich von mir gezeich-  
net sey.

Und dieser letzter kan mit allem Rechte sagen:



Nich soll gehäufte Last von meiner Lust nicht  
dringen  
Dann selbe muß mir noch was höchgeschätztes  
bringen.

Und so Hochwehrter Freund / war auch Dein gan-  
zes Thun /

So deiner Zeiten Lauf / so ist dein Geist gewesen.

Dann deine zarte Fahr die ließen balde lesen /

Wie das gezeugte Feuer nicht lange werde ruh'n ;

Es brandte durch den Fleiß / und suchte seine Flammen

Zu nehren : da es gleich dahin begierig ran /

Wo man ein volles Horn mit Kunst erfüllen kan :

Dein mehr gestärkter Sinn der pflegte zu verdammen /

Das so die Wissenschaft auf niedre Bänke setzet /

Und wurde durch ein Buch niemalen nicht ergötzet.

Dein Thun hielt diesen Satz : Man muß bis auf den Grund

In hohen Reilen gehn ; was die Belehrten schreiben /

Kommt nicht in unser Werk als durch bemühtes Treiben ;

Wer tief gegraben hat der findt das güldne Pfund :

Rein Zeit soll müßig seyn. Drum ist Dir auch diß worden

Was schätzbar ist. Dann heut nimst Du den Lorber-

frank /

Und darf Dein kluges Haupt in Seinem neuen Glanz

Hort bey den Weisen seyn : Sie geben Dir den Orden /

Der Deinem hohen Fleiß schon längst hat gebühret /

So daß Dein J. und A. ein M. zur Seiten führet.



Wir schauen solches an/ und lassen volle Lust  
Die unser Herk betrifft aus den Beberden schliessen;  
So daß wir unsern Wunsch in diese Worte giessen:  
Der Höchste gebe Glück / Er segne Deine  
Brust/  
Die Geist und Eifer hat / und stets nach  
Weisheit trachtet;  
Er sende frohe Tag zu dem erlangten  
Stand /  
Es bleibe Hülff und Heil / gleichwie ein  
festes Band /  
Auf dem gezierten Haupt; Du werdest hoch-  
geachtet /  
In unserm Vaterland / wenn es wird selbst  
sehen /  
Wie hoher Fleiß und Kunst bey Dir so  
treflich stehen.





ULB Halle 3  
004 527 771



f

TA → OL

Nur M, 27, 28 verknüpft

VD 18

VD 18  
VD 17



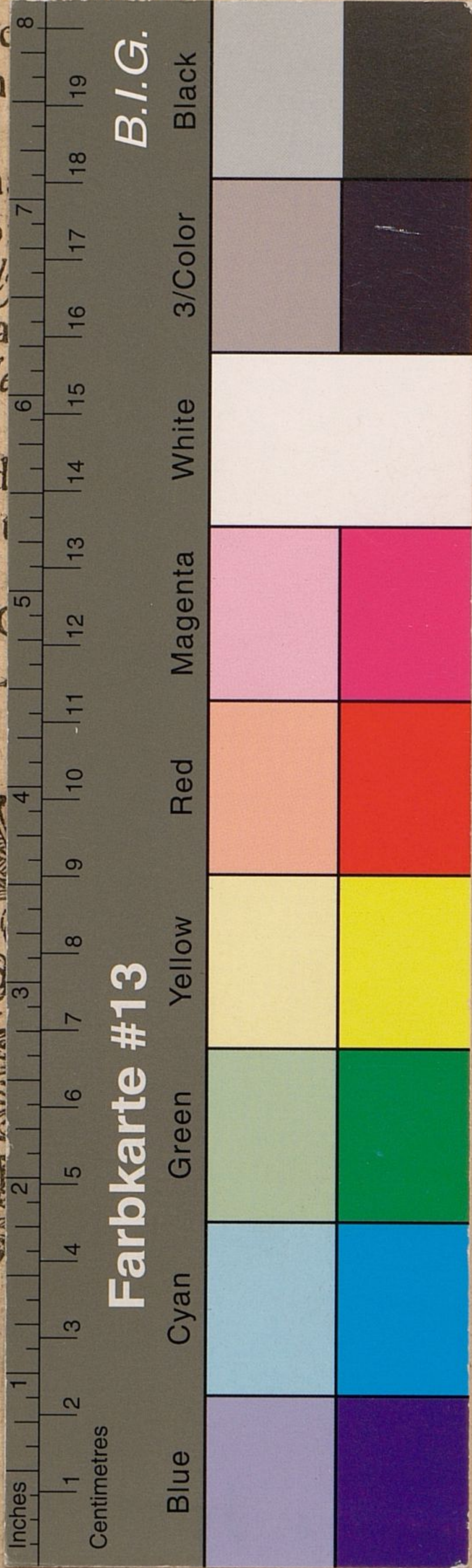






florere Patronis,  
a parva viget.  
est nulla vetustas,  
ante nequit.  
i rediere Calendæ.

na vo  
mun  
il.  
sign  
a no  
Incl  
perta  
vet la  
nis!  
mend  
nt rat  
Vn  
lne L



32

Als  
Unter dem Hochlöblichen RECTORAT  
Des Magnifici, Hoch Edlen, Besten, und Hochgelehrten  
M S R R R

Herrn Conrad Samuel

Schürckfleisch /

Historiarum, Graecarumque Linguarum  
Weltberühmtesten Prof. Publ.

Von Dem  
Hoch Edlen, Besten, und Hochgelehrten  
M S R R R

Herrn M. Gottlieb  
Wernsdorf /

Philosophie Adjuncto,  
Und d. z. selbiger Hochlöbl. Facultät Hochansehnlichen  
DECANO

Der Wol Ehrveste, Groß Achtbaren, und Wolgelehrte  
Herr Jeremias Adam / von Usm /

Die Höchste Würde der Welt Weisheit  
Auf der weitberühmten Universität Wittenberg

a. d. 14. Octobr. anno. 1698.

Wolverdienter erhielt

Wolten bey dieser empfangenen Ehre ihre schuldige Beyfreude  
in diesen wenigen Zeilen eröffnen

Dessen allda

Mitstudierende Landsleute.

WITTEMBERG / Gedruckt durch Johann Hafem.

